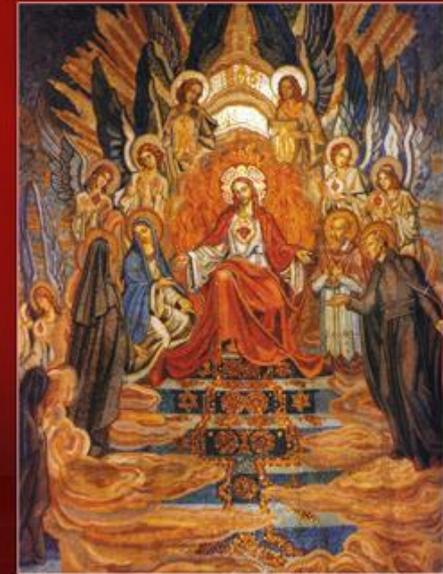




*Ihm,  
der auf dem Thron sitzt,  
und dem Lamm  
gebühren Lob und Ehre  
und Herrlichkeit und Kraft  
in alle Ewigkeit.  
(Offenbarung 5,13)*

## THRONERHEBUNG JESU CHRISTI



*christkoenigskreis@web.de  
www.christkoenigskreis.de*

*Geschichtliche Entwicklung  
Thronerhebung  
Weihegebet*

## Geschichtliche Entwicklung

Im Jahr 1800 gründet M. J. Coudrin die Kongregation der Heiligsten Herzen Jesu und Mariens und der ewigen Anbetung des heiligsten Altarsakramentes, kurz „Picpus“ genannt. 1919 übernehmen die Picpus-Missionare die ehemalige Prämonstratenserabtei in Arnstein an der Lahn und machen daraus das Zentrum der Herz-Jesu-Thronerhebung in Deutschland.

Sie verbreiten zusammen mit der Thronerhebung die Familienweihe an das Herz Mariens und gründen eine Sühnegemeinschaft von Laien.

## Wie wird die Thronerhebung vollzogen?

Familien, Gemeinschaften oder auch Einzelpersonen stellen am schönsten Platz des Hauses – allen sichtbar – ein Herz-Jesu-Bild oder eine Herz-Jesu-Statue auf, umgeben diese mit Blumen und Kerzen und erklären Jesus zum König der Familie, der Gemeinschaft bzw. des eigenen Lebens.

Dies geschieht durch einen Priester, der auch die Herz-Jesu-Weihe der einzelnen Mitglieder entgegen nimmt. Neben Jesus soll ein Herz-Mariens-Bild bzw. eine Herz-Mariens-Statue aufgestellt werden und ebenfalls die Weihe an das Herz der Mutter Gottes vollzogen werden, damit diese Herzen künftig in den Ihnen geweihten Gemeinschaften zum Segen aller herrschen werden.

Als sichtbares Zeichen der vollzogenen Weihe an die vereinten Herzen Jesu und Mariens tragen wir am Hals über unserem eigenen Herzen eine geweihte Wundertätige Medaille mit dem Abbild der Heiligsten Herzen (siehe Abbildung rechts).

## Warum ist dies nötig?

In der Welt – wie auch in unserem eigenen Leben – gibt es viele Könige.

Wir wollen Jesus den Thron unseres Lebens überlassen, damit eine neue Zeit der Liebe beginnen kann, so wie Jesus es vor 2000 Jahren lehrte und die Bibel uns verheißt. Wir wollen dies aber auch stellvertretend für andere tun, denen Jesu Botschaft fremd geworden ist.

Möge so gleichsam unser Land und die ganze Erde unter Seine Königsherrschaft gestellt sein, Ihn als alleinigen König anerkennen und Ihm die Ehre erweisen.

## Wie geschieht das?

Durch einen einfachen Willensakt, wenn möglich bei einem Priester, alleine oder zusammen mit der Familie oder Gemeinschaft.

## Willenserklärung

*„Ich nehme Dich Jesus Christus als meinen einzig wahren König und Herrscher an und übergebe Deiner Königsherrschaft mein Leben, meine Familie, mein Gut und Eigentum, meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft, meinen Leib, meine Seele und meinen Geist – mein ganzes Sein. Richte Deine Königsherrschaft in meinem Herzen und meinem ganzen Leben auf, bis in alle Ewigkeit. Eingeschlossen seien in diese Übergabe an Deine Königsherrschaft alle meine Vorfahren bis zurück zu Adam und Eva.*

*Amen, so sei es. Halleluja!  
Gelobt sei Jesus Christus!  
In Ewigkeit. Amen.*

*Als Zeichen meiner Liebe und Treue gebe ich Dir den besten Platz in meinem Herzen und stellvertretend in meinem Haus, meiner Wohnung, meinem Geschäft usw.“*

Nun folgt das Weihegebet zum Unbefleckten Herzen Mariens (siehe Beiblatt). Darin finden Sie auch nähere Informationen zur Verwirklichung der Weihe an die Heiligsten Herzen im Alltag.

## Segensreiche Übungen der Andacht

- Täglich den Rosenkranz beten, wenigstens ein Gesätz.
- Den Herz-Jesu-Freitag und den Herz-Mariä-Sühnesamstag halten: zur hl. Messe gehen, beichten, ein Sühneopfer bringen.
- Der Stunde der Barmherzigkeit gedenken: täglich um 15.00 Uhr (Sterbestunde Jesu).
- Jeden Donnerstag die Heilige Stunde halten: eine Stunde die Leiden Jesu betrachten, nachmittags bis abends.
- Die fünf aufeinander folgenden Sühnsamstage einhalten: mit Gebet, hl. Messe und Beichte.

So wollen wir gemeinsam vereint mit den heiligsten Herzen Jesu und Mariens den Weg Gottes in die neue Zeit gehen.



### LITERATURHINWEIS:

*Der von Gott geoffenbarte Rettungsanker für die Menschen unserer Zeit - Herausgeber: Luxmundi Medienapostolat e.V., Tirschenreuth, 1988.*

### FOTO:

*Mosaik in der Kapelle Saint Claude de la Colombière, Paray-le-Monial.*

## **Verwirklichung der Weihe an die Heiligsten Herzen im Alltag**

Damit die Weihe wirksam wird und bleibt, müssen wir sie täglich leben, indem wir uns und den Ablauf des Tages vollkommen Gott durch Maria überlassen, in vollkommenem Vertrauen und vollkommener Hingabe wie ein Kind; indem wir treu unsere täglichen Pflichten in ständiger Opferbereitschaft freudig erfüllen, die Zehn Gebote und die Kirchengebote halten und dem Nächsten durch Tat, Wort und Gebet Barmherzigkeit erweisen. Hierzu gehört auch, dass wir apostolisch wirken, indem wir die erhaltenen Gnadenschätze nicht bei uns vergraben, sondern an andere weitergeben.

Wichtig ist, dass wir dies alles aus Liebe zu Jesus und Maria tun, dass dadurch den beiden Heiligsten Herzen Sühne leisten wollen und dass uns unsere eigene Umkehr zu Gott und die aller Menschen ein Herzensanliegen wird.

### ***Weihegebet an das Unbefleckte Herz Mariens***

*Unsere Liebe Frau von Fátima, Mutter der Barmherzigkeit, Königin des Himmels und der Erde, wir weihen uns heute für immer Deinem Unbefleckten Herzen. Dein sind wir, Dein wollen wir bleiben.*

*So nimm unser Herz: Forme und bilde es nach dem Heiligsten Herzen Deines göttlichen Sohnes und nach Deinem Unbefleckten Herzen. Vollende in uns das Bild Deines Sohnes und lass uns Seine Zeugen werden in der Welt. Verfüge über uns als Dein Eigentum zur Ehre Gottes und zum Heil der Seelen.*

**Bitte wenden...**

## **Beiblatt**

*Mit dieser Weihe erneuern wir mit Dir und durch Dich unsere Taufgelübde. Wir wollen uns ernsthaft bemühen, aus Taufe und Firmung als Kinder Gottes zu leben und täglich wie Du und mit Dir unserem Erlöser Jesus Christus nachzufolgen.*

*Wir widersagen daher der Eigenliebe und allen Verlockungen des Bösen. Wir sind entschlossen, die Gebote Gottes und der Katholischen Kirche zu halten und wie Du stets den Willen des Himmlischen Vaters zu tun. Wir wollen uns bemühen, unser Leben nach Deinen Wünschen im Geist des Gebetes und der Buße zu erneuern: durch die häufige Heilige Beichte, durch eine große Liebe zum Heiligen Messopfer und zum Herrn im Tabernakel sowie durch das tägliche Rosenkranzgebet. Wir sind bereit zu einem opferfreudigen Leben nach dem Evangelium in Geduld und Sanftmut, in Demut und Reinheit, in Glaube, Hoffnung und Liebe. Darum versprechen wir Dir vor allem, dem Heiligen Vater die Treue zu halten, unbeirrbar vereint mit ihm und den mit ihm verbundenen Bischöfen und Priestern.*

*In allen Nöten unserer stürmischen Zeit fliehen wir vertrauensvoll unter Deinen mütterlichen Schutz. Da wir doch Deine geliebten Kinder sind, errette uns jederzeit aus allen Gefahren und führe uns zu Deinem Sohn Jesus. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria, Du mächtige und barmherzige Mutter der Kirche.*

**Amen.**

**LITERATURHINWEIS:**  
Luxmundi  
Medienapostolat e.V.,  
Tirschenreuth, 1988.  
Imprimatur, Trier, 1981.

